

8. Juni 1998

KR-Nr. 202/1998

POSTULAT von Reto Cavegn (FDP, Oberengstringen) und Martin Mossdorf (FDP, Bülach)

betreffend Privatisierung des Unterhaltes kantonaler Strassennetze sowie der Nationalstrassen

Die Regierung wird eingeladen, den Unterhalt des in ihre Kompetenz fallende Strassennetzes schrittweise zu privatisieren. Dazu gehören insbesondere die laufenden Reinigungs- und kleineren Reparaturarbeiten sowie der Winterdienst.

Reto Cavegn
Martin Mossdorf

Begründung:

Der Staat unterhält Werkhöfe mit Unterhaltsequipen, die Arbeiten ausführen, die in den normalen Tätigkeitsbereich privater Unternehmungen fallen. Dies ist nicht in allen Bereichen nötig. Der Staat kann sich wie in anderen Gebieten auf Steuerung, Organisation und Kontrollen beschränken. Mit der Privatisierung zahlt auch die öffentliche Hand marktconforme Preise, womit sich ein erhebliches Sparpotential ergibt. Dabei ist auch eine Überprüfung der Standards angezeigt, ohne dass die Dauerhaftigkeit des Strassennetzes in Frage gestellt ist.

Wieder aufgenommener Vorstoss aus der Legislatur 1995-1999.
Ursprünglicher Einreicher: Dr. Ruedi Jeker (FDP, Regensdorf)